

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober-
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 193.

Donnerstag den 20. August

1885.

Papeterie L. Blach,



Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit

des Prinzen Carl von Preussen,

Webergasse 15.

Die Wiedereröffnung

meines durch Umbau vergrößerten

Ladenlocals Webergasse 15,

gegenüber dem Herrn Hof-Conditor Röder,

beehre ich mich hiermit anzuzeigen und mein bedeutend erweitertes Lager

in Lederwaaren und Fantasie-Artikeln

zu Bedarfs- und Geschenkwegen,

in allen Papier-Gattungen und Schreib-Bedürfnissen

für Bureau, Comptoir, Schule und Privat-Gebrauch,

in Geschäftsbüchern, Zeichnen- und Mal-Artikeln,

Menu, Tisch- und Tanzkarten u. s. w.

gebenst zu empfehlen.

Auf die seither als **Specialität** betriebene Prägung von

Monogrammes und Wappen,

sowie auf eine besonders grosse Auswahl in **Fantasie-Papieren**, welche die hervorragendsten Erzeugnisse

dieses Industriezweiges umfasst, ebenso auf die Lieferung von **Druckarbeiten** für

Familien-Anzeigen, Visitenkarten, Geschäfts-Formulare

in modernster und geschmackvollster Ausführung, beehre ich mich angelegentlichst aufmerksam zu machen.

Ich gestatte mir, mein Unternehmen allseitiger Beachtung zu empfehlen und wird es mein Bestreben sein, die
verehrlichen Abnehmer nach jeder Richtung zu befriedigen.

L. Blach, Webergasse 15.

Bekanntmachung.

40—50,000 Mk. sind aus dem Nassauischen Centralwaisenfonds gegen erste Hypothek zu 4½% Jahreszinsen auszuleihen.
Wiesbaden, den 17. August 1885. Der Landes-Director.
4233 Sartorius.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Rheinstraße 12 dahier die zu dem Nachlasse des Rentners Josef Adam Koopmans dahier gehörigen Mobilien, als: alle Arten Holz- und Polstermöbel, Tische, Schränke, Stühle, Spiegel, Kommoden, Betten, Sopha's, Sessel, ein Kassenschrank, 1 Ballen Kaffee, 7 Hüte Zucker, ca. 200 Flaschen Wein, sowie Glas- und Porzellan-Gegenstände, Weißzeug, Bettwerf und sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften, gegen Baarzahlung versteigert werden. Der Kassenschrank und die besseren Möbel kommen um 11 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 18. August 1885.

4195

Im Auftrage:
Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 24. August l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die zu dem Nachlass des Sanitätsraths Dr. Harting hier gehörige, an der Wiesbadenerstraße belegene Villa (genannt „Rosenlund“) mit 55 Ruthen 4 Schuh oder 13 Ar 76 Meter Hofraum und Gartenfläche in dem hiesigen Rathhause freiwillig zum zweiten- und letztenmale versteigert. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Sonnenberg, den 19. August 1885. Der Bürgermeister.
3152 Seelgen.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 20. August, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von 200 Flaschen Rorcher Wein und 100 Flaschen Bordeaux-Wein, in dem Auktionslokal Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Anzahl Delgemälde, in dem „Hotel Dask“, Wilhelmstraße 24. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen und einer Partie Bügel- und Pferdebedecken, in dem Versteigerungslokale Michelsberg 22. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Obst-Crescenz im Garten zu Hof Geisberg. (S. heut. Bl.)



Corsetten

in grosser Auswahl.

Anfertigung nach Maass.

Geschw. Strauss,

kl. Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

4207

Aufforderung.

Alle Diejenigen, die noch Forderungen oder sonstige Ansprüche an den dahier verstorbenen Privatier Herrn J. Becker, Oranienstraße 6, zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfalligen Rechnungen binnen 4 Wochen, von heute an gerechnet, an Herrn Rudolf Janson, Homburg v. d. H., einzuliefern, andernfalls dieselben später nicht mehr anerkannt werden.

Wiesbaden, den 19. August 1885.

4259

Rudolf Janson.

Crystall- und Glaswaaren.

Trink-Service, Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service, Weinkelche, Römer, Wasserbecher, von Mk. 3 p. Dtzd. an, von 5,75, von Mk. 1,80 p. Dtzd. an, Caraffen 0,70, Frucht-Schalen, Compot-Schalen und Compot-Teller etc.

empfehle ich in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Hoppe,
11 gr. Burgstrasse 11.

3763



Ein tüchtiger Vertreter für Wiesbaden und Umgebung gesucht.
4190

Restaurant Sprudel.

Von heute an verzapfe ein vorzügliches Hanauer Export-Bier (hell wie Pilsener) aus der Brauerei von G. Ph. Nicolay.

4196

C. Doerr jr.

Thüringer Hof.

Ganz frisch im Ausverkauf:

Die echte

Berliner Kaiser-Weisse,

sowie frisch angekommen der so beliebte alte Mäurer- und Kuh-Käse nebst Berliner Rostmöpfen.

4257

Karl Schmidt.

Friedrichsdorfer Zwieback und Brezel,

das Beste und Gesundeste, was darin existirt, empfiehlt à 2 und 5 Pf. A. Schmitt, Ellenboengasse 2. 4237

Althee-Brust-Bonbons, anerkannt bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt die Bonbons-Fabrik Saalgasse 36. 4245

Feinste Tafelbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

4235

J. M. Roth,
4 große Burgstrasse 4.

Zu verkaufen Garnitur

von grünem Plüsch, Gausense, 6 Sessel mit weißen
überzügen, gut in Rothhaar gearbeitet, fast neu, sehr billig,
Hochstraße 45, Frankfurt a. M.

65 (H. 63286.)

H. Schaab.

Eine noch wenig gebrauchte Bohrmaschine und Schraub-
stock ist zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 65, Dachl. 4169

Eine Bandsäge mit Maschinen-Betrieb zu verkaufen bei
4204 C. Kalkbrenner, Hoflieferant.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser guter Vater und Bruder,

Herr Wilhelm Freinsheim,

plötzlich gestorben ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags
4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 4258

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine
innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter,
Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin
und Tante,

Auguste Schweissguth,

geb. Nicolay,

plötzlich und unerwartet aus diesem Leben in
ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. August
Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Nero-
strasse 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte

Theodor Schweissguth.

4220

Verloren, gefunden etc.

Ein langhaariger, schöner, schwarzer Spitzhund
mit weißen Pfoten zugefahren Karlstraße 44, 1 St. 4208

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Portemonnaie mit 2,15 M. Inhalt, 2) eine Geu-
schel, 3) sechs Stück neue Taschentücher, 4) ein Etui mit Patronen, 5) ein
Fahel, 6) eine Frauenschürze, 7) ein Kumpfmarkstück, 8) eine goldene Brosche,
9) ein Maurerhammer, gez. K. D., 10) ein Zirkel; als verloren: 1) ein
Taschenmesser, 2) ein Pincenez, 3) ein schwarzleiderer Regenschirm, 4) ein
weißes Taschentuch, gez. W. J., 5) ein Portemonnaie mit 6 M. Inhalt,
6) ein breitreihiges Granatarmband, 7) ein Portemonnaie mit 255 M.
Inhalt, 8) ein goldenes Armband, 9) ein grünes dreieckiges Plüschstück.

Im hiesigen Curhause sind in der Zeit vom 1. bis 15. August c.
folgende Gegenstände gefunden worden: 2 Taschentücher, 1 Eiswolltuch,
1 Regenschirm, 1 Stock, 2 Bücher. Dieselben können an der Tageskasse
beseitigt in Empfang genommen werden.

Railroad!

4229

Die Dame, mit der ich einmal vor einigen Wochen von Frank-
furt nach hier und am Montag vor acht Tagen nach Mainz
fuhr, bitte ich ergebenst um eine Begegnung auf heute Abend
im Eurgarten zur Einladung einer Rheinfahrt zum Sonntag,
welche letztere Gelegenheit zu unserer näheren Bekanntschaft dienen
soll. Da ich Sie in dieser Zeit nicht mehr gesehen habe, so blieb
mir kein anderer Weg übrig, so gern ich ihn auch vermieden hätte.
Es weiß Niemand darum. Meine Discretion auf Ehrenwort.

Ein leichter Ziehkarren mit Kasten und Leitern zu ver-
kaufen Kirchgasse 20. 4080

Erdbeer-Pflanzen, eine der besten und ertrag-
reichsten Sorten, sind zu haben
bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 3965

Immobilien, Capitalien etc.

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem
Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Cigarren-Geschäft

ersten Ranges in bester Lage zu verkaufen. Näh. Exp. 4212

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

281

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf
10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage
des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Aus-
zahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-
Provision beträgt 1/2 %.

Oberländer & Co., Langgasse 6.

Sehr gute 2. Hypothek von 10,000 M. zu cediren ge-
sucht. Näh. Exped. 4178

16—20,000 M. sind auf erste oder gute zweite Hypothek
per 1. October oder später auszuleihen. Näh. Exped. 4179
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Möbliertes Zimmer, nahe der Infanteriekaserne,
vom 1. October ab zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter A. Z. postlagernd Diebrich erbeten. 4185

Angebote:

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
Alexandrastraße 10. 2134

Gr. Burgstraße 4, I, sind schöne Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 4170

Hochstraße 22, Parterre, sind 2 Zimmer, Küche, Holzstall und
Keller auf 1. October zu vermieten. 4182

Rheinstraße 84 eine sehr schöne Hoch-Parterre-
Wohnung von 5 gr. Zimmern,
Badezimmer, gr. Balkon und Zubehör, sowie Nieder-
Parterre (Gartenwohnung) von 3 gr. Zimmern und Küche
zu vermieten. Näheres daselbst. 4177

Spiegelgasse 7 eine Wohnung im Hinterhaus
zu vermieten. 4206

Eine größere Mansard-Wohnung zu verm. Langgasse 5. 4160

Aleine, möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten
(auch mit Kost) Saalgasse 22. 4171

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten
Kengasse 7. 4202

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
miethen Hellmundstraße 29. 4163

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Gg. Schmitt, Langg. 9. 4230

Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Häfnergasse 5, 2 St. 4246
(Fortsetzung in der Beilage.)



Gemälde-Auction.



Um den Wünschen verschiedener Herrschaften zu entsprechen, wird Herr Robert Quambusch aus Düsseldorf vor seiner Abreise

heute Donnerstag den 20. August

Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr im

= Hotel Dasch, erste Etage, =

Wilhelmstrasse 24,

eine Anzahl **Delgemälde** hervorragender Meister, als: A. Achenbach, Büttler, Bernardy, Chr. Kröner, C. F. Deiker, Ebel, C. Hilgers, Nordgreen, C. Schultze, von Wille &c. &c., durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern lassen.

75

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 20. August, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im Auktionssaal

Friedrichstraße 8

200 Flaschen **Forcher Wein**, für deren Reinheit garantirt wird, sowie der Rest von 100 Flaschen franz. **Bordeaux-Wein** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß gleichzeitig noch eine Dhm von dem oben erwähnten Forcher Wein mit zum Ausgebot kommt.

240 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 20. August, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden abtheilungshalber im Versteigerungslocale

22 Michelsberg 22

2 Sopha's, 1 rund. Tisch, 6 Stühle, 1 bequemer Schlafdivan mit Rohhaarmatratze, 3 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 2 Waschtische, 2 Waschkommoden, 1 Küchenschrank, Spiegel, Bilder u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Ferner kommen mit zum Ausgebot eine große **Parthie Bügel- und Pferdebedecken**, rothe und weiße Bettdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Manilla-Vorhänge u. s. w.

223 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Große Holzversteigerung.

Morgen Freitag den 21. August, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr **Maurermeister Bös** (an der „**Rheinbahn**“, frühere Kohlen-Lagerplätze)

ca. 50 **Haufen Brenn- und Nutzholz** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

223 **Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.**

Rüschchen,

geschmackvolle Dessins,

Corsetten,

vorzüglich sitzend,

Weiss- und Kurz-Waaren.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8.

4174

Herrenkleider u. Damenmäntel w. n. Maß angefertigt, modernisirt u. ausgebessert b. **F. Rappes**, Schachtstraße 10. 3957



Ein gutes **Tafelklavier** ist billig zu verkaufen
Römerberg 20 im Laden. 4149

Die bei der

Gemälde-Auction

nicht verkauften Gemälde werden in meinem Atelier

1 de Laspéestrasse 1

Abreise halber

zu jedem annehmbaren Preise

verkauft.

F. Küpper,

4254

Maler aus Düsseldorf.

Von der Reise zurückgekehrt,
bin täglich Vormittags von 9—11
und Nachmittags von 3—4 Uhr
in meiner Klinik Rheinstraße 61
zu sprechen.

Dr. Kempner,
Augen-Arzt.

4214

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Forderungen an den verstorbenen Herrn Baron
von **Klot-Trautvetter** bittet
man binnen 8 Tagen Neuberg 2 einreichen zu wollen. 4167

Herrentragen u. Manschetten,

elegant sitzende Façons, prima Waare, sehr preiswerth.

P. W. Lottré,

4175

8 Marktstraße 8.



Nordsee-Fischhandlung

empfiehlt **Soles, Hechte, Schellfische, Aielor Bückinge, Holl. Vollhäringe, Rostmops und Holl. Käse** zum billigen Tagespreis. 4256

Graben-
straße 6

Ausverkauf von Cattun-Resten,

 durchschnittlich Meter 25 Pfg. 

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

113

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Samstag den 22. August Abends 9 Uhr findet eine
General-Versammlung

mit nachstehender Tagesordnung im Vereinslocale statt:

- 1) Abhaltung des diesjährigen Sedanfestes;
- 2) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen seitens der Mitglieder wird ersucht.

191

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Nächsten Sonntag den 23. August:

Ausflug nach Niederwalluf

in das Hotel „Zum Schwanen“

(Local des Herrn Bürgermeisters Hofmann).

Fremden-Einführung durch Mitglieder gestattet.

Abfahrt mit der Rheinbahn 2³⁰ (Sonntagsbillet).

4187

Der Vorstand.

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die
Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben
werden. Reflectanten wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelit. Cultus-Gemeinde.

32

J. B.: Benedict Straus.

Kurz-, Weiss- & Modewaaren.

Corsetten in vorzüglicher Qualität zu billigen
Preisen empfiehlt

1079

Clara Dries,

Bahnhofstrasse 20 (Saalbau Schirmer).

I^a Bienenhonig

3459

in neuer, körniger Waare, garantirt rein,

per Pfund 50 Pfennig,

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Wir haben **heute** in unserem Schau-
fenster Langgasse 39 circa

 **50** 

theils practische, theils hochelegante

Winter-Morgenkleider

ausgestellt. Der wirkliche Werth dieser
Kleider beträgt 27 bis 45 Mark, wir
geben dieselben ohne Unterschied zu

15¹/₂ Mark

per Stück ab.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Strickwolle &c.

in schönen Farben, prima Waare, sehr preiswerth.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8.

4176

Neugasse

Altdutsche Bierstube,

Neugasse

24.

24.

Von Freitag den 21. August an Morgens:

Leberknödel (nach bayr. Manier) mit **Sauerkraut.**

Außerdem empfehle alle Arten warme und kalte Speisen
nebst einem ff. Export- und Lagerbier.

4351

Martin Vöth.

Unserem 4157
Herrn Max Bendheim, Wiesbaden,
 gratuliren herzlichst zu seinem
heutigen 45. Geburtstage
 Mehrere Freunde und Gönner.
 Berlin, Wiesbaden, Frankfurt, den 20. August 1885.

Dem Herrn F. Ph., Helenenstraße, zu seinem heutigen
 26. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.
 4243 Ein Freund.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin mit guten Referenzen sucht sofort Stelle. Offerten K. K. 201 postlagernd Wiesbaden.
 Eine tüchtige Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte hier thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 4193
 Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 21, Parterre. 4159
 Eine junge, brave Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Schwalbacherstraße 27, St. 1 Stiege. 4188
 Ein anst. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Stiftstraße 17. 4140

Eine junge, anständige Wittwe,
 welche in der feineren Küche erfahren ist, gute und langjährige Zeugnisse aufweisen kann, wünscht den ganzen Tag über sich zu beschäftigen; auch würde dieselbe unter Mitnahme ihres fünfjährigen Jungen ganz eine Stelle annehmen. Näheres Friedrichstraße 18, 3 Treppen. 4189

Ein kräftiges Mädchen mit guten Attesten, das kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 Stiege. 4219

Eine bestempf. Herrschaftsköchin, eine Restaurationsköchin, ein tücht. gesetztes Alleinmädchen und mehrere Mädchen für alle Arb. suchen Stellen d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 4222

Eine unabhängige Frau Wwe. (kathl.), die lange Zeit in Coblenz gedient hat und die bürgerliche Küche, sowie die häusliche Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. Sept. Stelle. Dieselbe geht auch nach auswärts. Näh. Saalgasse 5, St. 4172

Herrschaftsköchinnen, Jungfern, Zimmermädchen, Kindergärtnerinnen, Bonnen, Diener und Kutscher suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4246

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf den 1. oder 15. September Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 4247

Eine tüchtige Haushälterin für ein Gut mit 7jährigen Zeugnissen sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4246

Ein j. fl. Mädchen sucht Stelle. N. H. Kirchgasse 2, 2 St. 4242

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine zweite Arbeiterin, welche auch den Verkauf versteht, per 1. September gesucht. Näh. Exped. 4199

Tüchtige Verkäuferin

für ein Küchengeräthe-Geschäft gesucht. Auskunft in der Expedition d. Bl. 4232

Gesucht zwei Ladeumädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4246

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 20, 3. Stock. 4225

Eine Monatfrau für Morgens 7—12 Uhr gesucht. Näh. Moritzstraße 46, II. 4244

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Häfnergasse 7. 4181

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen auf 1. September. Näh. bei S. Winter, Langgasse 37, von 9—10 Uhr Vormittags. 4218
 Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 4223
 Ein gewandtes Mädchen zur selbstständigen Leitung eines kleinen Haushaltes sofort gesucht. Näh. Exped. 4211
 Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 3. Zu erfragen im Metzgerladen. 4210

Ein Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 39, Bel. Etage. 4215

Gesucht ein braves, williges Kindermädchen Frankfurterstraße 19. 4227

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 4180

Ein reines Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 54, 2 Stiegen hoch rechts. Näh. von 9—12 Uhr. 4205

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 St. h. 4201

Bureau, Faulbrunnenstr. 10, sucht: 1 Küchenmamsell, 1 angeh. Jungfer, 6 tücht. Mädchen, welche kochen können, als solche allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. 4231

Ein durchaus tüchtiges und zuverlässiges Mädchen wird zu einem 2jährigen Kinde zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Dopheimerstraße 7, 2. Stock. 4164

Gesucht für einen kleinen Haushalt zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann. Näheres Taunusstraße 23 im Laden. 4209

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 17, Parterre. 4096

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, tüchtige Mädchen für allein und eine französische Bonne durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4246

Eine durchaus erfahrene Hotelhaushälterin, eine perfekte Kammerjungfer und ein Hausmädchen, welches Fremde bedienen und serviren kann, gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 4234

Gesucht sofort 2 tüchtige Küchenmädchen und 2 Kindermädchen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 4239

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Adolphstraße 31, Parterre. 4250

Gesucht Mädchen, w. kochen können, Zimmermädchen, 1 Hausmädchen nach Köln d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4248

Gesucht ein ordentliches Hausmädchen in Schierstein, Adolphstraße 217. 4253

Ein gebildetes Fräulein als Stütze der Hausfrau gesucht, welches einen feinen Haushalt gründlich versteht. Offerten richte man unter Chiffre N. N. 100 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 4224

Gesucht für sofort und 1. September: Perfekte und feinebürgerl. Köchinnen, sowie Restaurationsköchinnen, mehrere Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotelzimmer- und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 4234

Ein Dienstmädchen wird gesucht große Burgstraße 7. 4241

Angehender Commis für Comptoir gesucht. Gef. Offerten unter Z. 3 an die Exped. erbeten. 4165

Ein Tapeziergehülfe gesucht bei A. Leicher, Adelhaidstraße 42. 4188

Spengler- und Ladrer-Lehrlinge

gegen Lohn sucht Abels-Meurer, Lampen- und Metallwarenfabrik, Zahnstraße 19. 4231

Gesucht ein Kellnerlehrling, ein Saalkellner, einfache Hausmädchen und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4246

Ein Hausbursche gesucht Neugasse 7. 4203

Hausbursche sucht Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 4221

Ein Schweizer gesucht

Schwalbacherstraße 39. 4166

Ein Knecht gesucht Feldstraße 15. 4240

Ein tüchtiger Ackerknecht sofort ges. Adelhaidstraße 71. 4191

(Fortsetzung in der Beilage.)

Langnese's Biscuits

in neun Sorten stets frisch vorrätig bei

Eduard Simon,
Marktstraße 19a.

9981

Neue Russische Sardinien

sind frisch eingetroffen bei

4238 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4238

Aecht Mainzer 4236

Sauerkraut

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Täglich frischgeschossene 4183

Rebhühner

empfiehlt **Häfner, Markt 12.**

Empfehle wöchentlich mehrmals frische, süße Rahm-

Butter per Pfund 1 Mark 25 Pfg.

3489 **Friedrich Eschbacher, Karlstraße 23.**

Kartoffeln (Frankenthaler)

prima Waare frisch eingetroffen bei

4228 **Chr. Diebs, Metzgergasse 37.**

Petroleum per Liter 21 Pfg.

Räböl 56 "

Salatöl per Liter 80, 96, 108 und 120 "

la Stearinzerzen, 4r, 5r, 6r und 8r, per Pack 60 "

la Schweineschmalz per Pfd. 53 "

4249 **Jean Haub, Mühlgasse 13.**

40 bis 50 Liter **Milch** bester Qualität können jeden

Tag ganz oder getheilt geliefert werden. Näh. Exped. 4155

Die **Birnen** von 2 Bäumen am Schiersteinerweg sind

abzugeben. Näh. bei **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 4217

Birnen per Kumpf 30 Pfg. Langgasse 5. 4252

Frühbirnen per Kumpf 30 Pfg., **Apfel** per Kumpf

40 Pfg. sind zu haben Metzgergasse 13 im Büstenladen. 4213

Schöne, gepflückte **Frühbirnen** zu haben Moritzstr. 5. 4156

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist

Schafwolle vorrätig. 19874

Ein **Pianino**, neu (kreuzsaitig), ist billig zu verkaufen

Langgasse 32 im 2. Stod. 3784

Ein neues **Bett** und ein wenig gebrauchtes, 2 fl. **Sopha's**

und ein gebrauchtes billig abzugeben **Ellenbogengasse 6,**

Seitenbau links. 3302

Eine schwarze **Salon-Garnitur**, reichgezeichnet, eine über-

polsterte **Garnitur** und ein **Fantasiestuhl** sehr billig zu

verkaufen **Oranienstraße 13, Parterre rechts.** 16076

Bettstellen mit Inhalt, **Schlaffopha**, große **Spiegel**

zu jedem Preise abzugeben **Emserstraße 69, Parterre** 4226

Seegrass-Matratzen 10 Wt., dreitheilige 14 Wt., **Stroh-**

lätze 6 Wt. bei **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.** 3301

Eine **Kommode**, polirt, 4schubl., 1 **Sopha**, 1 runder

Tisch, polirt, billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenb.** 4028

Cassa-Schrank, ziemlich groß, fast neu, zu ver-

kaufen 15 **Goldgasse 15.** 1480

Ein **transportabler Herd**

billig zu verkaufen. 3074

Ein **Vapageistagig** wird zu kaufen gesucht. Näheres

Weilstraße 20, 2 Stiegen oder Hinterhaus, Vormittags. 4158

Junge Wölfe zu verkaufen im „**Sprudel**“. 4197

1 1/2 Morgen **Grummet** (sehr groß) im „**Würzgarten**“ ist

zu verkaufen **Biebricherstraße 15 bei J. G. Fischer.** 4087

Dr. Raspail's

Seil-, Typhus- und Anticholera-Liqueur,
genaueres Rezept und leichtes Selbstbereitungs-Verfahren, gegen
5 Mark abzutreten.

Dieser Liqueur hat fast alle übrigen in Frankreich verdrängt
und ist ein Schatz in jeder Familie. 46

S. Herz,

(F. opt. 82/8.) alte **Schlesinger-Gasse, Frankfurt a. M.**

Ein gebr. **Sopha** ist zu verkaufen **Röderallee 26, Part.** 4173

Tagess - Kalender.

Donnerstag den 20. August.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rittturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rittturnen.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Biesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. August. 147. Vorstellung.

Der Raub der Sabinerinnen.

Posse in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Köchy.
Friederike, dessen Frau	Frl. Widmann.
Baula, deren Tochter	Frl. Lipski.
Dr. Neumeister	Herr Reubke.
Marianne, seine Frau	Frl. Buke.
Carl Groß	Herr Rudolph.
Emil Groß, genannt Stierneck, dessen Sohn	Herr Neumann.
Emanuel Strieck, Theater-Director	Herr Grobdecker.
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau Rathmann.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Hempel.
Meißner, Schuldiener	Herr Holland.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 22. Aug.: **Don Juan.** (Donna Anna; Frau Brandt-Goertz, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

* (Der Gemeinderath) übertrug die am 1. October d. J. vacant werdende Assistenzarztstelle am städtischen Krankenhaus Herrn Dr. Ewerke, z. Z. an der Klinik der Universität Marburg. — Bei der Ergänzungswahl für das Curatorium der städtischen Oberrealschule wurden die Herren Rentner Guido Steinkauler, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Stadtvorsteher Dr. Schirm und Stadtvorsteher Mäcker, deren dreijährige Amtsperiode abgelaufen war, wiedergewählt. — Auf Grund der öffentlichen Submission wurde die zur Herstellung der für die Abwasser der Stadt im Baue begriffenen Klärbecken-Anlage erforderliche Zimmerarbeit (Laufröhre, Geländer) an Herrn A. Honsack hier, die Lieferung der für die Zimmerarbeit erforderlichen Eichentheile an Herrn Schlossermeister J. Graß hier vergeben.

✓ (Gerichtliches.) Zu dem gestrigen Berichte der Verhandlungen vor der II. Ferienkammer ist noch nachzutragen: Der Schuhmacher Adam B. aus Mainz hat am 2. Juni d. J. in Biebrich gebettelt, ruhestörenden Lärm verübt und einem Kinde mit seiner Krücke über den Kopf geschlagen. Von dem Königl. Schöffengericht dahier ist er wegen dieser Vergehen zu 3 Monaten Gefängnis und zu 4 Wochen Haft verurtheilt worden; auch sollte er nach verbüßter Strafe der Landespolizeibehörde überwiesen werden. Die Berufung gegen dieses Erkenntnis wurde von der Berufungsinstanz unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz verworfen.

* (Militärisches Jubiläum.) Am 21. d. M. begeht der commandirende General des 11. Armee-Corps und General der Cavallerie, v. Schlottheim, sein 50jähriges Dienst-Jubiläum. Auch vom hiesigen Offizier-Corps wird eine Deputation sich zur Gratulation nach Kassel begeben.

* (Der Gesangsverein „Liederkrantz“) hatte am vergangenen Sonntage eine Tour nach dem Niederwalb-Denkmal unternommen, welcher sich eine verhältnismäßig große Anzahl Nichtmitglieder anschloß. Die Fahrt erfolgte von Biebrich ab per Rheinboot nach Rüdesheim. Von hier

aus begab man sich nach kurzem Aufenthalt nach Ahmannshausen, restaurierte sich dort und erglomm dann die Höhen, um sämtliche durch ihre Fernsicht berühmten Punkte zu erreichen. Das End- und Hauptziel bildete natürlich das National-Denkmal, das hehre Symbol deutscher Macht und Größe, welchem die Säger ihre Huldigungen im deutschen Liebe darbrachten. Nach längerem Verweilen vor dem großartigen Kunstwerke begab man sich zurück nach Müdesheim, entsprach dabei seinen leblichen Bedürfnissen und setzte nachdem über den Rhein nach Bingen. Die Absicht, auch ein Stückchen Nachsicht mit in die Heimath zu nehmen, wurde durch die vorgerückte Zeit, welche nur eine flüchtige Besichtigung der Stadt zuließ, leider vereitelt. Der zweifelloste genussreiche Tag hatte, wie leicht denkbar, auch schließlich Ermüdung bei den Theilnehmern hervorgerufen und aus diesem Grunde wurde die in Sicht gekommene Fährte gerne begrüßt, welche die Touristen der Heimath wieder entgegenging.

* (Curbau.) Am nächsten Samstag den 22. August findet Réunion dansante im Curbau statt.

* (Aufgehoben) ist, nachdem die Trottoirs in der Kirchgasse zwischen Louisen- und Friedrichstraße hergestellt sind, die Sperrung des Fußgänger-Verkehrs dortselbst.

* (Rundfahrweg.) Die Strecke des Rundfahrweges von der Kanzelbuche abwärts durch den District „Himmelsbr“ ist fertiggestellt und vom 17. d. M. ab dem Verkehr übergeben worden.

* (Genussmittel-Untersuchung.) Die städtische Approvisionierungs-Section zu Vudapest, beauftragt für die Errichtung einer Lebensmittel-Untersuchungs-Station Vorschläge zu erstatten, hat sich an die hiesige Stadtgemeinde gewandt mit dem Ersuchen um Ueberlassung der dabei in Bezug auf die chemische Untersuchung von Genussmitteln bestehenden Vorrichtungen.

* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Nach einer Bekanntmachung der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft werden die Schnellfahrten ab 9¹/₄ Uhr Morgens von Diebrich nach Köln und ab Köln Morgens 8¹/₄ (Ankunft in Diebrich Abends 8¹/₄ Uhr) vom 20. d. Mts. an eingestellt.

* (Diebrich.) Der Firma H. & E. Albert, welche die Weltausstellung zu Antwerpen mit einer reichhaltigen Sammlung ihrer Fabrikate und der dazu gehörigen Rohstoffe beschiede, ist das Ehren-Diplom (höchste Auszeichnung) zuerkannt worden. — Von einem Neubau der Fabrik der Herren H. & E. Albert fielen am Montag Nachmittag der Sohn des Herrn Dachdeckermeisters Schmidt und der 23 Jahre alte Dachdecker Wilh. Diehm aus Mischen bei Kattatten. Letzterer ist den schweren inneren Verletzungen, welche er sich bei dem Sturze zuzog, erlegen.

* (Kunkel.) Dem hiesigen evangelischen Hauptlehrer Späth ist der Absterben des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

* (Aus dem 1. nass. Wahlkreis.) Die Ergebnisse der am Montag stattgehabten Erstwahl im Wahlkreise Homburg-Ilgen lauten sehr spärlich ein, doch lässt sich schon jetzt übersehen, dass der deutsch-freisinnige Candidat Dr. Rüner in Wesen gegen den Socialdemokraten Fleischnann gewählt worden ist.

* (Frankfurt.) Der Verbandstag des Centralverbandes der Haus- und städtischen Grundbesitzer-Vereine Deutschlands befielte in Sachen der Herausgabe eines billigen Monatsblattes für die einzelnen Vereine eine Commission, die sich darüber schlüssig zu machen hat, in welcher Weise ein billiges Organ zur Herstellung gelangen kann. — Nach Erledigung dieses Gegenstandes referirte Herr Dr. Boeniger über die Regelung des Immobilien-Feuerversicherungswesens in großen Städten, wozu der Verein der deutschen Hausbesitzer in Stettin beantragte, der Verbandstag wolle einen vorgelegten, ungemein ausführlichen Entwurf eines Feuer-Societäts-Reglements zur Annahme in allen größeren deutschen Städten, welche nicht mit Landkreisen verbunden sind, empfehlen. Die Versammlung beschließt, nachdem der Referent gehört worden, die Stettiner Vorschläge im „Grundeigenthum“ abzuzeichnen, damit sich die Vereine informieren könnten und ferner in erster Linie die Vorstandswahlen vorzunehmen. Auszuscheiden hatten in Folge der Anciennität die Herren Dr. Boeniger (Berlin), Wollschläger (München), Reinecke (Görlitz) und Ande (Chemnitz). Gewählt wurden die Herren Dr. Boeniger (Berlin), Bornfeld (Barmen), Dr. Strauß (Glabach), Pieper (Dachau) und für einen Herrn Eichhorn (Berlin) Herr Clement (Berlin), welcher indeß nur ein Jahr zu functioniren hat. — Als Ort des nächsten Verbandstages wurde mit Majorität Halle bestimmt. Herr Commissionsrath Milch (Breslau) erörterte danach die Frage, wie das Gesetz vom 14. Mai 1885, betreffend Ueberweisungen aus den landwirthschaftlichen Zöllen an die Communal-Verbände, für den städtischen Grundbesitz nutzbringend zu machen sei. Er beantragte die Annahme folgender Resolution: „In Erwägung, daß das Gesetz vom 14. Mai 1885, betr. Ueberweisung von Beträgen an Kommunen, welche aus landwirthschaftlichen Zöllen eingehe, in seinem §. 4 bestimmt, daß bis zum Erlaß eines die Verwendungszwecke endgültig regelnden Gesetzes die überwiesenen Summen zur Erfüllung solcher Aufgaben zu verwenden sind, für welche seitens der Stadtkreise die Mittel durch Zuschläge zu den directen Steuern aufgebracht werden, beschließt der Verbandstag, die preussischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine aufzufordern, bei Zeiten beabsichtigt zu sein, bei ihren Communal-Verwaltungen vorstellig zu werden, daß die vorbezeichneten Eingänge in erster Linie zur Beilegung der Zuschläge zur staatlichen Gebäudemöbelfsteuer verwendet werden.“ Die Resolution wurde angenommen. — Zwecks reichsgesetzlicher Regulierung des Mietrechts wurde eine aus den Herren Dr. Strauß, Dr. Bornfeld und Rott bestehende Commission gewählt, welche einen Gesetzesvorschlag ausarbeiten und beim Reichsjustizamt einreichen soll. — Der Antrag Stettins, der Verbandstag wolle gegen die Verpflichtung der Hausbesitzer zur Flur-

und Treppen-Belichtung petitioniren, rief eine längere Debatte hervor, in der betont wurde, daß solche Polizei-Verordnungen ein an den Hausbesitzern begangenes Unrecht involvirten. Herr Commissionsrath Milch (Breslau) schlägt in Bezug auf diese Sache folgende Resolution vor: „In Erwägung, daß das Gesetz Allen gleiches Recht garantirt, erkennt der Verbandstag das Vorgehen der Polizeibehörden als nicht zu Recht bestehend an und beschließt derselbe in die Materie, betreffend die Flur- und Treppenbelichtung, näher einzugehen und eine Commission zu wählen, welche der gesetzlichen Berechtigung dieser Maßregel nachforschen soll.“ Herr Heitmann (Leipzig) brachte folgenden Protest ein: „Der §. 266, Alinea 10, des Reichsstrafgesetzbuches bestimmt, daß von der Polizei Strafbefehle nur für Wege, Straßen, Plätze und Wasserstraßen erlassen werden können. Die neuerdings von einzelnen Polizeibehörden erlassenen Verordnungen über die Belichtung der Treppen und Fluren verstößen gegen das Gesetz und der 7. Verbandstag protestirt gegen derartige Verordnungen.“ Herr Weiss brachte Ähnliches wie Herr Milch vor und fand in der Sache einen Eingriff der Polizei in das Eigenthumsrecht; der Redner brachte auch eine in diesem Sinne gehaltene Resolution ein. Der Antrag von Milch (Breslau) wurde angenommen und in Folge dessen zur Commissionswahl geschritten. Gewählt wurden die Herren Dr. Boeniger (Berlin), Dr. Laun (Leipzig) und Commissionsrath Milch (Breslau), worauf der 7. Verbandstag geschlossen wurde.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der „Wiener Männergesang-Verein“) hatte am Montag die Ehre, dem Kaiser, der Kaiserin und dem Kronprinzen im Schlosse zu Babelsberg ein Ständchen zu bringen. Die Allerhöchsten Herrschaften sprachen sich über die gehörigen Wieder-Vorträge in der anerkennendsten Weise aus und unterhielten sich in leutseligster Art mit den Wiener Sängern. Besonders der Kaiser äußerte sich wiederholt dahin, wie einen besseren Männergesang-Verein gehört zu haben. Die Vorträge des Vereins wurden zur kaiserlichen Tafel gezogen. Ueber die Bedeutung der Sängerschaft schreibt das „Wiener Fremdenblatt“, Folgendes: „Die Wiener Sänger führen mit Ehren reich beladen heim und die Hauptstadt Oesterreichs wird den ihren Söhnen in Berlin zu Theil gewordenen Empfang als Unterpfand der freundschaftlichen Gefühle beider Residenzen gegen einander stets in angenehmer Erinnerung behalten.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hielt am Dienstag anlässlich der Enthüllung des Denkmals Friedrich Wilhelm I. im Lustgarten zu Potsdam über die in Potsdam garnisonirenden Garde-Regimenter eine Parade ab, zu der auch die Berliner Generalität, sowie die Regiments-Commandeure und Stabsoffiziere, welche den Rang eines Regiments-Commandeurs bekleiden, aus Berlin befohlen gewesen sind. Nachmittags fand zur Feier des Geburtstages des Kaisers von Oesterreich bei den Majestäten auf Schloß Babelsberg ein größeres Gala-Diner statt.

* (Das 25jährige Regierungs-Jubiläum) unseres Kaisers als König von Preußen (2. Januar 1886) regt, wie dem „V. L.“ mitgetheilt wird, in militärischen Kreisen zu einer ganz eigenartigen Ovation an. Es besteht nämlich die Absicht, alle diejenigen, welche „Er. Majestät Schlachten geschlagen“, zu einem Festzuge zu vereinen, also diejenigen ehemaligen Militärs, welche die Feldzüge von 1864, 1866 und 1870/71 mitgemacht haben, soweit dieselben zu der Ovation herangezogen werden können. Die Theilnehmer des Festzuges hätten sich nach Truppentheilen zu ordnen, so daß ein Jeder zu demjenigen Truppentheile tritt, welchem er in dem letzten Feldzuge, den er mitgekämpft hat, angehört. Nachdem von höchst autoritativer Seite diese Idee Anerkennung gefunden, sind die Urheber derselben zur Bildung eines provisorischen Comité's geschritten, dessen Namen in nächster Zeit veröffentlicht werden sollen. Von der Ansicht ausgehend, daß dem greisen Monarchen schwerlich eine würdigere Feier veranstaltet werden kann, als ein derartiger Anzug vieler tausender, ausnahmslos mit Orden und Ehrenzeichen geschmückter Männer, kann man wohl mit Sicherheit darauf zählen, daß die geplante Ovation alle zur Theilnahme Berechtigten umfassen wird, und dann dürfte die Hauptstadt etwas Ähnliches noch nicht gesehen haben.

* (Aus Karlsruhe) meldet die Münchener „Allgemeine Zeitung“: „Bei den Festlichkeiten zu Ehren des Erbgroßherzoglichen Paars werden der Kaiser und die Kaiserin wieder hier sein. Es soll eine Huldigung vor dem Schlosse stattfinden, wobei die Landestrachten Verwendung finden; die Museums-Gesellschaft gibt am 28. September einen Festball mit scenischem Prolog, dem die fürstlichen Herrschaften beizumohnen werden; auch finden verschiedene Hof-Festlichkeiten statt.“

* (Zurück.) Die Bezirks-Regierungen sind veranlaßt worden, Abschriften aller seit Anfang dieses Jahrhunderts ergangenen Verordnungen der Provinzialbehörden, welche die Einführung der Impfung zum Gegenstande haben, dem Minister der geistlichen Angelegenheiten zur Weiterreichung an den Herrn Reichsanzler vorzulegen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Galverder-Wagen, neu, leicht, solid, eleg., preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Kumpf, Ctr. Hand, Frankfurt a. M. (M.-No. 9248.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Herstellung der **Gewächshäuser, eines Schuppens und zweier Pflanzenkasten für die Curhausgärtnerei** auf dem Terrain am Drangerie-Gebäude sollen vergeben werden, nämlich: 1) Erd- und Maurerarbeiten, 2) Steinhauerarbeiten, 3) Zimmerarbeiten, 4) Dachdeckerarbeiten, 5) Schlosserarbeiten, 6) Glaserarbeiten, 7) Schreinerarbeiten und 8) Anstreicherarbeiten. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 22. August cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 10. August cr. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 6. August 1885. **Israël.**

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Herstellung eines **Thermalbrunnens** im Gemeindebadgässchen sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Erd- und Maurerarbeiten, Loos II: Steinhauerarbeiten. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 22. August c. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 13. August cr. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 8. August 1885. **Israël.**

Bekanntmachung.

In der Stadt Wiesbaden sollen **sechs Bedürfnisanstalten** auf öffentlichem Grund und Boden zu allgemeiner Benutzung errichtet werden und zwar durch einen Unternehmer, welcher die Errichtung und den Betrieb der Anstalten auf seine Kosten übernimmt. Bedingungen nebst Stadtplan liegen im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts zur Einsichtnahme aus, dieselben können auch gegen postfreie Einbindung von 4 Mark bezogen werden. Offerten sind versiegelt unter der Aufschrift: „Errichtung von Bedürfnis-Anstalten“ bis zum **29. d. Mts.**, an welchem Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung derselben erfolgt, portofrei dem Unterzeichneten einzureichen. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 7. August 1885. **Israël.**

Obstversteigerung.

Heute Donnerstag den 20. August Nachmittags 3 Uhr wird im Garten zu **Hof Geisberg** die diesjährige Obst-Erzeugung, sowie eine Partie Reiser öffentlich meistbietend versteigert. Die Baumschul-Verwaltung.

Ein wegen Raummangel entfernter, wenig gebrauchter, hydraulischer Personenaufzug mit allem Zubehör, der sich seiner starken Construction wegen sehr gut für eine Fabrik oder ein Lagerhaus eignen dürfte, soll Dienstag den 25. August Vormittags 10^{1/2} Uhr im Hofe der unterzeichneten Anstalt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. 3711 **Königliche Wilhelms-Heilanstalt zu Wiesbaden.**

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt. Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 3210 **W. Leimer, Schachstraße 22.**

WIESBADEN:

1 Mühlgasse 1.



Schulmarke.

Frankfurt a. M.:

22 große Sandgasse 22
(vom 1. Oct. c. an am Salzhaus 4).

Günstige Gelegenheit.

Von heute ab verkaufe ich meinen sämtlichen noch auf Lager befindlichen Restbestand neuester Elsässer Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ebenso **ausnahmsweise billig** eine große Parthie

Zengreste nach Gewicht.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Elsf)

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1. 3693



Herren-Gravatten.

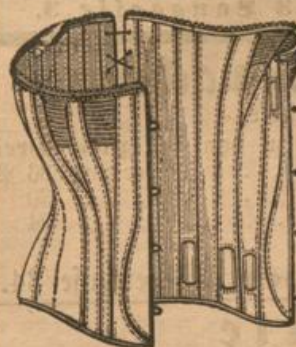


HERREN-KRAGEN
und
MANSCHETTEN
in modernen und
kleidsamen
FORMEN
empfehlen

in grösste
Auswahl
und billigst.

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 19880



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Für Schuhmacher!

Alle Sorten Leder, sowie sämtliche Schuhmacher-Artikel in nur **prima Waare** empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die Lederhandlung von

Albert Gernandt, Mauergasse 3.

25189

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

74

Schattige Waldterrassen, angenehme Frische unter den alten deutschen Eichen, nur 8 Minuten von der Pferdebahn (Beau-Site) entfernt. In der Restauration Erfrischungen jeglicher Art.

Bergapfe ein gutes

Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei J. W. Reichel

im Glas und in Flaschen.

Restauration Fr. May,

3001

Steingasse 11.

Champagner - Monopole

von Heidsieck & Co. in Reims,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, wieder eingetroffen. Für Kranke zu empfehlen.

1761

Chr. Krell, Stiftstrasse 7.

Die rühmlichst bekannten, garantiert reinen Naturweine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,

empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Riersteiner Mt. 1.— | Geisenheimer Mt. 1.50
 Hochheimer " 1.20 | Rüdesheimer " 1.90

(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Louis Kimmel,

15541

Ecke der Röder- und Nerostraße.

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell, Pommeranzen, Angelika &c.

¾ Liter-Flasche Mark 1.—

C. Doetsch,

3 Geisbergstraße 3.

Niederlage bei

L. Schild,

19

3 Langgasse 3.

Zum Einmachen

empfehle

Zucker, sämtliche Sorten, zu dem billigsten Preise,

Champagner-Essig per Liter 36 Pfg.,

Burgunder-Essig " " 30 "

Wein-Essig " " 24 "

sowie alle Gewürze.

3984

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Alle

Sorten Zucker zum Einmachen empfiehlt zu billigen Preisen

183

C. Reppert, Adelsheidstraße 18.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Circa 5 Stück guter Aepfelwein zu verkaufen. Näheres Feldstraße 20.

1267

Victoria

wirklich natürliches, direct ohne Eisenausscheidung p. p. aus der Victoria-Quelle in Oberlahnstein bei Ems

z. Füllung kommenden u. n. natürliche KOHLENSÄURE enthaltender

Mineralwasser. Deshalb unübertrefflich

u. allseitig aerztlich empfohlen. Wirkt in Folge seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit äusserst günstig bei Störungen des Magens und der

Unterleibs-Organen, bei Verschleimungen,

Katarrhen, nervösen Verstimmungen,

chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz

nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung

mit Milch, Wein u. Spirituosen als Erfrischung.

u. Tafelgetränk. Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen.

Alleinige Niederlage bei Fr. Hunger, Herrnmühlgasse 4.

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 19875

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
 vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.

Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Amsterdamer Kaffee-Lager

Friedrichstraße 33

hat wieder eine Sendung reinen, gut schmeckenden Java-Kaffee empfangen,

roh per Pfd. 65 Pfg.,

gebrannt per Pfd. 80 Pfg.

2831

Zucker,

3775

sämmtliche Sorten, zu den seither billigen Preisen

(bei Mehrabnahme Engros-Preise)

empfehlen

Kirchgasse

No. 44,

J. C. Keiper,

Kirchgasse

No. 44.

Ich empfehle

reines

Kornbrod

(sogenanntes Bauernbrod),

langgebacken, täglich frisch, zu 42 Pfg. Niederlage bei Herrn

Kaufmann Winsiffer, Friedrichstraße 34, und Herrn Kauf-

mann Müller, Ecke der Moritz- und Adelsheidstraße.

Bestellungen per Karte.

3852

Bäckerei von Ph. Fritz in Sonnenberg.

Neue Voll-Heringe per Stück 9 Pfg.,

" Grünkern per Pfd. 30, 36 und 40 Pfg.,

" Linfen " 24 und 26 Pfg.,

Ia Limburger Käse per Pfd. 40 Pfg.

empfehlen

J. Schaab, Kirchgasse 27. 3706

Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. Moritzstraße 48. 3726

Neuen Alee- und Lindenblüthenhonig

per Pfund 1 Mark,

I^r Landhonig per Pfund 50 Pf.

Für Reinheit garantire. **H. J. Viehoever**, Hoflieferant,
23 Marktfraße 23.

Bringe hiermit meine stets vorrätigen

Sorten Wurst

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

S. Baum,

12 Grabenstraße 12.

Frankfurter Würstchen,

den Tag frisch, empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogenstraße 2.

Früh-, Rosen-, Biscuit- und gelbe Sandkartoffeln,
hohe Qualität, empfiehlt billigst

J. Vieth, Mauergasse 19.

Das Möbel-Lager

17339

H. Markloff, Mauergasse 15,

empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-
Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen

Hermetisch Wassersteinverschlüsse stets vor-
rätig bei

E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29.

Incarnat- oder Nothklee,

alle anderen Samen zu haben in der Samenhandlung
Joh. Georg Mollath, Marktfraße 26. 3017

Zimmerpäne

und fortwährend karrenweise zu haben bei

H. Gerner, Feldstraße 6.

Eine rothe Blüschgarnitur ist zu verkaufen Herrngarten-
straße 11, I. Einzu sehen nur Vormittags. 3561

For sale

a new American double seated, canopy, Top
buggy and harness. Address.

Col. W. H. Young,

6 Jahnstrasse, Karlsruhe.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Haus von **F. W. Nolte**, Maler, Karlstraße 44, eine
Lage hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 11458

Unterricht.

Gründlichen Privat-Unterricht erteilt ein Lehrer.
Näh. Exped. 3899

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 3546

Eine gebildete Wittve in gesehten Jahren, welche ihren
Unterhalt verdienen muß, sucht Beschäftigung im Unterrichten
und Fertigsprechen der französischen Sprache; auch
würde sie stundenweise die Aufsicht und Begleitung von
Kindern übernehmen. Näheres bei Frau **Bilisko Wwe.**,
Feldstraße 1 bei Frau **Longer**. 3967

Holl. lessen t. huize v. e. Holl. Hoofd
onderwijzeres. sco. br. 3110

E. E. 9 Exp. d. Blattes.

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 21084

Alle Tapezierarbeiten, das Aufpolstern sämtlicher
Möbel, sowie das Tapezieren wird in und außer dem Hause
bei billiger Berechnung besorgt **Lehrstraße 23.** 2398

Ein Sopha, noch gut erhalten, für 35 Mt. und
ein Sopha für 28 Mt. zu verkaufen
Häfnergasse 4. 4148

Zu verkaufen ein ein- und ein zweithür. **Kleiderschrank**
Wellrichstraße 26, Parterre. 4073

Zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3** einige Dutzend
Rohrstühle, Biergläser, ein gutes Billard und sonstige zum
Wirtschaftsbetrieb nöthige Sachen. 3482

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Weißnäherin**, im Sticken geübt, sucht Be-
schäftigung in u. außer dem Hause. Näh. Feldstr. 15, 1 St. 4086
Ein Mädchen f. Beschäftig. i. Waschen. N. **Nerostraße 29.** 4115
Eine gebildete Person, perfecte Herrschaftsköchin, sucht, gestützt
auf 3- und 4-jährige schöne Zeugnisse, per 15 September oder
1. October anderweitige Stelle bei einer vornehmen, feinen
Herrschaft. Dieselbe hat bis jetzt nur bei ersten adel. Herrschaften
gedient. Gef. Off. unter N. N. 422 an die Exped. erbeten. 3690
Ein gut empfohlener, in der Krankenpflege erfahrener Mann
wünscht Stelle als Krankenpfleger, Reisebegleiter oder Diener
bei einem älteren, kranken Herrn. Näh. Exped. 3993

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines, hiesiges Mode-Geschäft wird eine angehende
Verkäuflerin gesucht. Franco-Offerten unter **R. Z.** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 4117
Eine geübte **erste Tailleur-Arbeiterin** wird auf 1. Sep-
tember auf dauernd bei hohem Salair zu engagiren gesucht.
Fr.-Offerten unter **L. D.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4118
Al. **Burgstraße 4** wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 4083
Ein Mädchen wird von Morgens 7-11 und Nachmittags von
1-7 Uhr gesucht. Näh. **Wellrichstraße 20, Hinterh. Part.** 4069
Ein **Dienstmädchen** gesucht **Röderstraße 29** im Laden. 2767

**Gesucht auf sofort ein einfaches Kinder-
mädchen.** Persönliche Vorstellung jederzeit **Dohheimer-
straße 34, Parterre.** 3520

Ein **starkes, fleißiges Mädchen** wird gesucht
Faulbrunnenstraße 9, Parterre. 4104

Kindermädchen gesucht **Langgasse 20.** 3943

Gesucht baldigst ein kräftiges, reinliches **Zweitmädchen**
(katholisch). Nur mit guten Zeugnissen versehene
werden berücksichtigt. Näh. Exped. 4134

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. N. **Häfnergasse 5, Part.** 3917

Ein Hausmädchen, das kochen kann, wird zum sofortigen Ein-
tritt gesucht **Adelheidstraße 59, Parterre.** 4048

Ein braves Mädchen wird gesucht **Steingasse 35, Laden.** 3971

Ein starkes Hausmädchen gesucht. Näheres
Friedrichstraße 29 im Laden. 3889

Ein ordentliches Dienstmädchen per 20. August gesucht.

Näh. **Meßergasse 22.** 3297

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres **Schulgasse 7.** 4106

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Golbgasse 3.** 4091

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit
mit verrichtet, gesucht. Näh. Exped. 4135

Metall-Dreher, in sämtlicher Drehearbeit an englischer
Universal-Drehbank geübt, mit guten Zeugnissen, findet sofort
dauernde Stellung am **Münzbergstollen** bei **Wiesbaden**. Ledige
bevorzugt. Ingenieur **v. Mulert**, **Dohheimerstraße 46.** 4043

Ein gut erzogener, kräftiger Junge kann die

Bäckerei erlernen **Kirchgasse 8.** 3186

Ein Bursche vom Lande zu Vieh gesucht bei

Fritz Kilian, „Aufamm“ (Partstraße). 4129

Ein tüchtiger **Schweizer** zu „**Sof**
Adamsthal“ gesucht. 3821

Abonnements für den Monat September
für **1 Mark 75 Pf.** bei allen Postanstalten.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



Berliner Tageblatt.

nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern:

Illustrirtes Witzblatt „ULK“, in erweitertem Umfange,
belletristisches Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“, feuilleton. Beiblatt „**Der Zeitgeist**“, „**Mittheilungen über**
Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“.

Den vielfachen Wünschen entsprechend, hat das „**Berliner Tageblatt**“ eine neue Einrichtung
getroffen, wodurch fortan den auswärtigen Abonnenten die

Parlamentsberichte bereits mit der Abend-Nummer

zugehen, so daß dieselben am nächsten Vormittag in den resp. Empfangsorten eintreffen.

Das Feuilleton bringt im September eine neue Erzählung von **Hermann Sudermann**: „**Die Geschichte**
der stillen Mühle“.

Außerdem erscheint im „**Zeitgeist**“ die Fortsetzung der Novelle:

„Sinnliche und irdische Liebe“ von Paul Heyse.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis 1. September bereits erschienene Theil der Novelle
von **Paul Heyse** gratis und franco nachgeliefert. **Probe-Nummer gratis und franco.** (A. cto. 90/8 B.) 46

Für Weinhandlungen

empfehle

Ia. Flaschenpapier

Muster von allen Papiersorten
auf Wunsch gratis und franco.

farbig	Ballen	Mark	17 1/2.
weiss	„	„	14 1/2.
braun	„	„	10 1/2.
gestreift	„	„	17 1/2 bis 25.
Pergament	„	„	20.

Bruno Schoof, 39 Tannusstrasse 39.

Lebende Bach-Forellen p. Pfd. 3 M.

auf Bestellung auch (von 5 Pfd. an) jederzeit frei in's Haus geliefert.

2943

„**Fischzucht-Anstalt**“, **Fischmeister Rossel.**

Reparaturen

an Nähmaschinen werden von mir bei billigster Be-
rechnung solid und prompt ausgeführt.

Fr. Becker, Mechaniker,

779

Michelsberg 7.

Julius Baumann, Kirchgasse

empfehl. sein Lager in gutgearbeiteten Betten, Polster-
und Kastenmöbel unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.**

1451

Eine gut erhaltene eiserne Kelter und 2 Aepfelmühlen
sind billig zu verkaufen

240

8 Friedrichstraße 8.

Interessenten für die neuerfindenen

Harden Star Hand-Granaten

(bestes Feuer-Löschmittel)

wollen sich an mich, den alleinigen Vertreter des Herrn
L. Dill in Frankfurt a. M., zur näheren Information wenden.

15641

Chr. Koepp,
Sellmundstraße 1k.

Möbel-Verkauf.

Eine Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, französische und
deutsche Betten, Waschkommoden und Nachttische,
Buffets, Verticows, Damen-Schreibtische, Spiegel u.
Kleiderschränke, Auszieh-, ovale und viereckige Tische,
Nachtische, Kommoden u. Console, Kanape's, Spiegel,
Stühle und ein gebrauchter Eisenschrank sind zu ver-
kaufen **Goldgasse 15.**

NB. Bei sofortiger Barzahlung 5% Sconto. 1481

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Anträge zur Krankenkasse des „Allg. Deutschen Verf. Vereins“ zu Stuttgart nimmt entgegen der unterzeichnete langjährige Vertreter. **J. Kamberger**, Feldstraße 23. 3813

HEMDEN nach MAASS.

Fertige Wasche.

Eigene Fabrikation.



Eigene Fabrikation.

Ausstattungen.

HEMDEN nach MAASS.

778

Betten-, Möbel- und Spiegel-Lager.

Reiche Auswahl. Billige Preise.

Georg Reinemer, Auktionator und Taxator,
22 Michelsberg 22.

222

Eine große Parthie

Tricot-Tailen

verkaufe ich, um damit zu räumen, zur Hälfte
des bisherigen Preises.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

127

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
reellen Preisen.

H. Kimbel, Langgasse 19. 1768

Kunst der Fingerfertigkeit oder Studien von Cramer
zu kaufen gesucht Oranienstraße 23. I. 4081

Eine gute $\frac{1}{2}$ Violine ist sehr billig zu verkaufen Adler-
straße 1, 3 St. 3881

Nur wenige Tage!

10 Schulgasse 10 (Storchneß, Barterre).

Gelegenheitsverkauf

von Holz- und Polstermöbel, Betten,
Spiegeln etc. etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen,

namentlich: Eine Plüschgarnitur, 1 Fantasiegarnitur,
1 Divan, 1 Chaise-longue, 2 einzelne Sopha's,
2 französische Betten mit Sprungrahmen und Kopf-
haar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, 2 nussb.
Nachtschränken, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank,
1 Secretär, 1 nussb. zweithüriger Kleiderschrank,
2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte,
1 tannene Waschkommode, 1 tannener Waschtisch,
1 Pfeiserschrank, 6 Rohrstühle, 2 tannene
Nachtschränken, 1 tannene Waschkommode, 3
tannene Kleiderschränke, 2 tannene Bettstellen mit
Stroh- und Seegras-Matrassen, 1 Küchenschrank,
verschiedene Spiegel etc. etc. 3791

10 Schulgasse 10 (Storchneß, Barterre).

Heute Donnerstag

werden Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,
mehrere vollständige Betten, Kommoden, Schränke,
Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Chaises-longues,
Secretäre, Cylinder-Bureau, Deckbetten, Kissen,
Matrassen, Strohsäcke u. s. w. aus freier Hand ver-
kauft. 4143

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

110

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und
Firnisiren alter und neuer Del-
gemälde befindet sich **de Laspéstrasse 1.**

Ferdinand Küpper, Maler
aus Düsseldorf.

1469

Für unsere über ganz Deutschland ausgebreitete, landes-
herrlich genehmigte (M.-No. 950)

Krankenkasse

suchen wir zur Gewinnung von Mitgliedern tüchtige
Vertreter.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein
in Stuttgart.

Offerte: General-Agentur Frankfurt a. M.,
Friedr. Dobra, Eichersheimerlandstraße 76. 11

2 Wellenpapageien sind zu verkaufen. Näh. Exped. 3562

Immobilien, Capitalien etc.

Geisbergstr. **Fr. Mierke**, Geisbergstr.
No. 5, No. 5,
General-Agentur 2780

für Immobilien- und Hypotheken- u. c. Geschäfte.

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 795

Ein schönes, kleines Haus zu verkaufen. Vermittler ver-
bieten. Näh. Exped. 4005

Ein Geschäftshaus mit Thorfahrt, großen Werkstätten und
Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.
Näh. bei C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, u. d. Post.

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung,
zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstrasse 5. 4183

Ein rentabl., schönes Haus in der Adelhaidestraße mit
Thorfahrt, großem Hof und schönem Hinterbau sehr preis-
würdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen.
Preis 46,000 Mk. Näh. Exped. 7730

Verschiedene auswärtige, größere und kleine gute Hotels
und Gastwirthschaften u. c. habe zum Verkauf.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

In Bierstadt ist das Haus No. 114a zu verkaufen.
Näheres bei Ph. Kaiser daselbst. 3949

Capital-Anlagen. Zinsen 4 $\frac{1}{4}$ und 5%.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

7000 Mk. Hypothek zu cediren gesucht. Zinsfuß 5%.
Pünktlicher Zinszahler. Vermittler ver-
bieten. Gef. Offerten unter B. K. 90 an die Exped. 3441

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Beamter sucht ein möbliertes Zimmer mit
sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unter
C. B. 23 an die Expedition erbeten. 3890

Zwei Damen (Mutter und Tochter)
suchen dauernd feine Pension, in
welcher angenehme Geselligkeit ist. Offerten mit Preis
unter Chiffre „Pension“ an die Expedition erbeten. 3856

Angebote:

Bierstadterstraße 4 ist im 2. Stock eine abgeschlossene
Wohnung von 4 Zimmern, von denen auf Wunsch eines zur
Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Blumenstraße 4 und 6,

Ecke des Hainertwegs, sind elegante Wohnungen mit allem
Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad u. c., auf 1. October zu
vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein &
Schulze, Adelhaidestraße 28. 2120

Dogheimerstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer
zu vermieten. 3083

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein
möblierte Zimmer zu verm. 368

Ecke des Hainertwegs und der Blumen-
straße im neuerbauten Hause sind zum 1. October

elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp.
6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u. c.), zu ver-
mieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau,
sonst auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulze,
Adelhaidestraße 28. 3779

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern (eins
nach dem Garten gelegen), Küche und Keller (mit Glasabschluß)
auf 1. October zu vermieten. 4063

Hirschgraben 24 ist per 1. September ein kleines, möbliertes
Zimmer nach der Straße an einen Herrn zu vermieten.
Näh. eine Stiege links. 3955

Villa, Humboldtstraße 5,

gesunde, freie Lage, ist auf mehrere Jahre zu vermieten,
event. zu verkaufen. Von dem circa 1 Morgen großen
Garten kann die Hälfte auch als Bauplatz abgegeben werden.
Näheres beim Eigentümer daselbst. 3811

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus,

Bel-Etage,
sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm.
Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Müllerstraße 10, Parterre, ist die Wohnung
von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf
1. October zu vermieten. 4071

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 1752

Sonnenbergerstraße 10 ist in der oberen
Villa eine herr-
schaftliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit
Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 49, I., zwei möblierte Zimmer sofort zu ver-
mieten. Näheres daselbst im Bureau. 3909

Welltrichstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer per
1. September zu vermieten. 4072

Welltrichstraße 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Balkon, zu verm. Adelhaidestraße 16. 16956

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht
sofort billig abzugeben Philippsbergstraße 9, Frontsp.

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein möbliertes Zimmer ist auf 1. September zu vermieten
Ablerstraße 3, Parterre. 4130

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres
Häufnergasse 5, Parterre. 3239

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu

vermieten. 3370

Kost u. Logis finden anständige Leute Emserstraße 15, II. 3874

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 3569

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Zwei rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis Römerberg 2. 4095

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 3964

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4.

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. August.

Geboren: Am 12. Aug., dem Schuhmacher August Schäfer e. S., R. Wilhelm Heinrich August. — Am 12. Aug., dem Kaufmann Samuel Gruel e. S., R. Robert Wilhelm. — Am 16. Aug., dem Tagelöhner Ludwig Gerlach e. S., R. Johann Adolph. — Am 17. Aug., dem Schreiner-gehilfen Franz Danter e. t. L.

Aufgeboren: Der Schlossergehilfe Karl Friedrich Wilhelm Emil August Birk von Dohheim, wohnh. dahier, und Philippine Johanneette Götter von hier, wohnh. dahier. — Der Lackirergehilfe Karl Heinrich Philipp Müller von Neuhoß, Amts Behen, wohnh. dahier, und Clementine Berger von hier, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe Philipp Karl Friedrich von Kemel, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Friederike Marie Schweiger von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. Aug., der Kaufmann Isak Levita von Dörnberg, Amts Diez, wohnh. zu Diez, und Bertha Heymann von hier, bisher wohnh.

Gestorben: Am 17. Aug., Marie, geb. von Dieß, Wittve des Königl. Geh. Raths und Rittergutsbesizers Ferdinand von Quast, alt 67 J. 2 M. 7 T. — Am 18. Aug., Margarethe Babette Elise, T. des Schreinergehilfen Andreas Schreiber, alt 3 J. 28 T. — Am 18. Aug., Georg, unehelich, alt 3 M. 4 T. **Königl. Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. August 1885.)

Adler:

Strunck, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Knip, Kfm., Labeck.
Reick, Kfm. m. Fr., Labeck.
Wamstecker, m. Fr., Amsterdam.
Wolfson, Kfm., Cottbus.
Plessner, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Daschel, Just.-R., Sangerhausen.

Alteesaal:

Bong, m. Tochter, Verviers.
Pochvisneff, Fr. m. Tochter u. Bed., Russland.
Statterheim, Banquier m. T., Haag.

Bären:

v. d. Bosch, m. Fam., Amsterdam.
Verheven, Frl. Rent., Amsterdam.

Belle vue:

Stockfleth, Dänemark.

Zwei Bäume:

Oelze, Lieut., Görlitz.
v. Eggelkraut, Fr. m. S., Dillingen.
Lösch, Decan, Dillenheim.
Lösch, Triesdorf.

Hotel Dasch:

Katz, Frl., Berlin.
Pietet, Rent., Genf.
Friedrichs, Fr., Barmen.
Kammel, m. Fr., Barmen.
Friedrichs, Kfm., Barmen.

Einhorn:

Hilgers, Director m. Fr., Düren.
Wuthauer, Fabrikb., Gerstungen.
Layritz, Kfm., Berlin.
Ackermann, Kfm., Frankfurt.
Kuhles, Lichtenfels.
Hörle, Stud., Bonn.
Bach, Fabrikbes., Amerika.
Levita, Kfm., Diez.

Eisenbahn-Hotel:

Stasinowsky, Architect, Berlin.
Vorhupp, Kfm., Aschaffenburg.
Hermann, Kfm., Strassburg.
Säger, Villingen.
Säger, Semin.-Lehrer, Karlsruhe.
Hain, Pastor, Rotterdam.
Hain, 2 Frl., Rotterdam.
Hain, Stud., Rotterdam.

Engel:

Seidel, Kfm., Berlin.
Schönwerk, Kfm., Cassel.
Mayr, Landger.-Präsid. m. Fam., Traunstein.

Grüner Wald:

Overham, Kfm., Köln.
Beyer, Fabrikbes., Werdau.
Kindermann, Fabrikbes., Berlin.
Pietsch, Kfm., Berlin.
Busch, Kfm., Aachen.
Schulz, Kfm., Berlin.
Adener, Dublin.
Duveney, Dublin.

Hotel „Zum Mahn“:

Kriebel, Capellmeist., Düsseldorf.
Kluppelberg, Apoth., Hösche.
Beyer, cand. chem., Solingen.

Kaiserbad:

Geestorf, m. Fr., Batavia.
Goldene Krone:
Ronnefeld, Fr., Frankfurt.
Bernhard, Rnt. m. Fr., Rödelheim.

Weisse Lilien:

Palzer, Reallehrer, Simmern.
Schulz, Kreisbaumeist., Simmern.
Goerg, Fabrikbes., Oberstein.

Nassauer Hof:

Bödecker, m. Fam., New-York.
Hirschberg, Thorn.

Nonnenhof:

Göhre, Architect, Berlin.
Worre, Ingen., Luxemburg.
Ries, Ingen., Luxemburg.
Sivering, Ingen., Luxemburg.
Gerlach, Ass.-Arzt, Frankfurt.
Homer, m. Fam., Boston.
Hausmann, New-York.
Hessner, Meiningen.
Mooren, Stud. jur., Amersfoort.
Tellner, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Kaufmann, Ger.-Assess., Altona.
Gastellhuber, Kfm., Nürnberg.
Seelig, Kfm., Köln.
Junior, Kfm., Philadelphia.

Hotel du Nord:

Cerf, Lyon.
Levy, Lyon.
Lurancastal Nerothal:
Haukohl, Fr. m. T., Görlitz.

Rhein-Hotel:

Boley, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Kimmelstiel, Kfm., Hamburg.
Prin, Dublin.
Carlyle-Child, London.
Bartling, Dr. jur. m. Fr., London.
Badilla, Kfm., Sevilla.
Mogau, Kfm. m. Fam., Madrid.
Howen, Brooklyn.
Boreysza, Warszawa.

Rose:

Duval, m. Fam., Paris.
Wittall, Melbourne.
Wittall, England.

Tannus-Hotel:

Keil, Architect, Köln.
Fölsche, Kfm., Pyrmont.
Tychsen, Kfm., Amerika.
Meyer, Kfm., Hildesheim.
Kammerer, Brauereibes. m. Sohn, Carlsruhe.
Garschagen, Kfm., Elberfeld.
Saatweber, 2 Frl., Barmen.
Saatweber, Rent m. Fr., Barmen.
Garschagen, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Proebsting, Dr. med., Lipspringen.
Rothert, Bankdir. m. Fr., Riga.
Gudenüll, Kfm., Thedinghausen.

Weisses Ross:

Seng, m. Fr., Kirchheimbolanden.
Brockmüller, Apotheker, Ohligs-Solingen.
Paulack, Postsecr. m. Fr., Leipzig.

Hotel Victoria:

Fischer, Banquier, Barmen.
Schultz, Dr. m. Fr., Strassburg.
Grüneberg, Dr., Köln.
Schlegel, Fbkb. m. Fr., Sachsen.
Droux, Ingen. m. Fr., Paris.
Lizaritury, Ingen., Spanien.
Faulquier, Fr., Montpellier.
Jacobs, Rent., Leipzig.

Hotel Vogel:

Kusen, Verw. m. Fr., Ruhrort.
Sorgenmuster, Kfm. m. Fr. Ruhrort.
Fieheek, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen.
Drilmsa, Kfm., Groningen.
Wenkert, Kassendirector m. Fr., Hildburghausen.
Antonysen, Kfm., Amsterdam.
Moochop, Kfm., Amsterdam.
Cuppers, Kfm., Amsterdam.
Leend, Kfm., Amsterdam.
Cupmann, Kfm., Amsterdam.
Krüger, Kfm., Berlin.
Peudleton, stud. med., Göttingen.

Weisser Schwan:

Lacour, Kfm. m. Neffe, St. Johann.

Stern:

Hense, Dr., Holland.
Knoben, Kfm., Paris.

Hotel Weiss:

Keiff, Buchdruckbes., Carlsruhe.
Gierich, Mühlenbes., Ettlingen.
Breiner, Fr., Schauberg.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Williams, Frl., London.

Armen-Augenheilstalt:

Ortmüller, Johann, Weidenhausen.
Kohl, Peter, Lieden.
Becker, Georg, Biebrich.
Bettner, Philipp, Reichenbach.
Schwörte, Franz, Roxheim.
Kundermann, Hch., Niederhausen.
Lichtenthaler, Louise, Altstadt.
Euler, Heinrich, Clarenthal.
Wex, Marie, Biebrich.
Nass, Michael, Biebrich.
Schmidt, Anna, Seck.
Engelmann, Anna, Kiedrich.
Benz, Wilhelm, Bleidenstadt.
Keim, Heinrich, Langenlonsheim.
Zanger, Catharine, Schuppach.
Weidenfeller, Joseph, Hahn.
Link, Franz, Wallau.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Raub der Sabinerinnen“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Herkulesche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8–6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt) Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 18. August	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.8	750.0	750.5	750.1
Thermometer (Celsius)	14.4	16.4	14.0	14.9
Luftspannung (Millimeter)	9.0	6.3	6.7	7.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	45	57	59
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	ft. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. August 1885.

Geld.			Wechsel.		
Holl. Silbergeld	168 Am.	50 Pf.	Amsterdamm	168.65 bz.	
Dufaten	9	60	London	20.37 bz.	
20 Frs.-Stücke	16	21	Paris	80.90—85 bz.	
Souvereigns	20	52	Wien	162.15 bz.	
Imperialen	16	72	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %	
Dollars in Gold	4	19	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %	

Entdeckt.

(2. Forts.) Venezianer Novelle von J. Bonnet.

Ich muß gestehen, die Scene wirkte in hohem Grade peinlich auf mich. Was hatte das zu bedeuten? Ich erinnerte mich nicht, der Dame früher begegnet zu sein. Was erregte sie so ausnehmend?

Auch dem Padre im schwarzen Talar, den um die Hüfte eine Schnur zusammenhielt, erschien offenbar der Zwischenfall seltsam genug. Mit einer etwas verwunderten Höflichkeit, die jedoch schnell in das weltmännische nil admirari und einen gewandten Unterhaltungston umschlug, empfing mich der Padre mit seinen ungemein klugen und beweglichen Augen und leitete mich, während die fremde Gondel über das Wasser flog, zunächst in das elegante Wartezimmer. Hier hingen und standen Delgemälde von der Hand kunstgeübter Klosterbrüder in buntem Gemisch umher, soviel ich bemerkte, verschiedene Byrunköpfe darunter. Ich sah noch immer die Dame in Schwarz mit den feinen Gesichtszügen vor mir und ihr Zusammenfahren, als unsere Blicke sich von ungefähr kreuzten. Es konnte keinen undankbareren Betrachter der Gemälde geben, als mich. Wünschte der Padre, ich möchte mir eins davon auswählen oder hielt er meine Gedanken durch den kleinen Vorfall für verwirrt genug, um sich langsam in Ruhe wieder zu ordnen, er ließ mich wohl zehn Minuten allein, vor bunter Weinwand, auf der leider für meine Erinnerung so wenig Anhalt zu finden war, wie in meinem Kopfe.

„Es hat eine Verwechselung stattgefunden, sie hat Dich für einen Anderen gehalten,“ sagte ich mir, um die unbehagliche Ungewißheit los zu werden.

Das Trostmittel reichte nicht weit. Wir waren uns zu nahe, wir streiften uns fast, so daß ein Irrthum ausgeschlossen schien. Leider hatte ich die Abzeichen ihrer Gondeliere außer Acht gelassen. Auf diesem Wege war also Nichts zu erfahren. Aber halt, das Fremdenbuch des Klosters. Sicherlich stand seit einer halben Stunde ihr Name darin.

Ich erwartete mit Ungeduld den Padre, der denn auch endlich herbeihuschte, meinen Führer abzugeben. Er machte ein ungemein vergnügtes Gesicht. Vielleicht, daß es der Signora gefallen hatte, die fromme und gelehrte Bruderschaft mit einer reichen Gabe zu bedenken oder einen bedeutenden Ankauf von Büchern und Kunstgegenständen zu machen. Ich hatte das Gefühl, von ihm etwas kurz und oberflächlich bedient zu werden, im Fluge haspelte er, übrigens in vorzüglichem Französisch, das Allernöthigste ab, tröstete immer eifertig vor mir her und flog mit seinen Fingern nur so hin über Folianten und Kunstschätze, die ich ihm ein andermal nicht so willfährig geschenkt hätte, wie heute, wo mir ein Namenszug im Fremdenbuche mehr werth war.

„Dies, mein Herr, ist endlich das Bibliothekszimmer, in welchem Lord Byron arbeitete, Sie sehen über der Thür sein Portrait“, schloß der eifertige, flugblidende Padre, indem er eine bedeutende Handbewegung nach dem Fremdenbuche machte, das auf dem grünen Tische offen lag. Ich meinte, einen ironischen Zug um seine Mundwinkel zucken zu sehen, als ich enttäuscht das Buch zurückschob. Die Damen hatten sich nicht eingezeichnet.

Noch ein Gang in die Druckerei des Klosters, durch den kleinen, colonnadenumschlossenen Klostergarten voll südlicher Pracht, in das Refectorium, wo eben zu Mittag gedeckt worden und auf jedem Platz ein Schälchen mit schwellenden Kirschen prangte, dann entließ mich der Padre mit weltmännischer Verbeugung; ein paar Kleinigkeiten, die ich angekauft, unter dem Arme, saß ich abermals in meiner Gondel.

„Wo hin, Signore?“ fragte der Gondelier.

Unschlüssig blickte ich mich auf dem weiten, regungslosen Wasserpiegel um.

„Kanntet Ihr die Gondola mit der Signora vorher?“ fragte ich, statt zu einem Entschluß zu kommen.

Er nickte lebhaft.

„Madro di Dio, die Gondola gehörte —“

Er nannte mein Hotel.

„Sie sind dort hinausgefahren,“ setzte er hinzu und wies nach dem Lido.

„Gut, nach dem Lido!“ befahl ich, ohne mich zu bestimmen.

Je eher mir Aufklärung wurde, desto besser. Die Sache dünkte mir wie ein Spuk am hellen Tage. Ich brauchte keine Gespenster zu scheuen, sie sollten mir Rede stehen und die Waale fallen lassen.

„Also wir wohnen in ein und demselben Hotel,“ dachte ich. „Um so sicherer werde ich hoffentlich das Nöthige erfahren, falls wir uns auf dem Lido nicht begegnen, das Geheimniß soll entdeckt werden!“

Die Lagune stimmte in der Mittagssonnengluth, Venedig, die Inseln, Alles, was sich über dem Wasser erhob, erschien mir erpfaßten, als hätte sich ihm etwas von der Natur der Lagune mitgetheilt. Mich durstete nach dem Anblick und Hauche des Meeres, das jenseits des Lido meine Schläfen kühlen sollte, nach einem Bade in seiner Fluth, ob ihr auch die erwünschten Wellen fehlten.

Hinter uns schaukelte ein Dampfschiff, das eine volle Menschenladung von Venedig herüber brachte, lauter meerdurstige Menschenkinder.

Kurz vor dem Dampfer landeten wir. Ich reichte dem Gondelier den wohlverdienten Lohn, ohne zu fargen, und schwang mich in den ersten Tramwaywagen, unter dessen lustigem Gelächte es im Umsehen nicht wie Bienen saß, ebenso auf dem zweiten und dritten. Zwischen Weinlauben und Maulbeerbäumen ging es den Weg entlang, bis wir in kaum zehn Minuten am Ziele waren. Am Wärterhäuschen ward der Obolus erlegt, man hatte Zutritt zum Bade, eilte die lange Brücke, die sich über den Dünen erhebt, weiter in das Badehaus und Restaurant, durchschritt es geradeaus und athmete nun auf der breiten Plattform davor den wonnigen Odem der Adria, deren grünliche und blaue, lichtdurchflärten Farbentöne das Auge entzückten.

Thalatta! Thalatta! Ewiges Meer!

Leise schlüpfen und schwankten kleine, matte Strandwellen her und klangen plätschernd, singend wie Kinderchöre, an den Lido, der Meer und Lagune mit seinem Leibe scheidet. Da und dort Segel, scheinbar unbewegt, in süßer Müdigkeit, drüben ein Dampfer mit Gräßen von Triest oder Dalmatien, vielleicht auch von Aegypten oder von Griechenland, aus der Levante, oder woher sonst. Ueber dieses Meer war ein Paulus gekommen, frei in Ketten, denn dem Geiste wehren keine Schranken. Kriegerische Flotten waren herüber, hinüber gesegelt. Jetzt trug die Adria auf ihrem Rücken den Völker- und Waarenverkehr. So ändern sich die Zeiten.

Einige Augenblicke wandelte ich, nachdem mir das Meer aus unendlichem Kelche den ersten Tropfen wahrer Erfrischung kredenzte, auf der ausgedehnten Plattform hin und her, durchstreifte die Restauration und den Gesellschaftssaal, um mich, da die Dame in Schwarz nirgends zum Vorschein kam, an die Brüstung zu lehnen, und den erquickenden Meerhauch Zug um Zug einzusaugen.

Wald jedoch trieb mich die Hitze auch hier hinweg. Die Bäder lockten mich. Ich stieg hinab in die laue, wunderbar anscheinende Fluth und vergaß vollends das seltsame Begegniß von S. Lazararo.

Allmählig begann das Concert auf der Plattform. Hunderte und hunderte von Menschen umschwirrten mich, der sich ein Plätzchen unter dem Zeltbach erobert und kaum für mehr als die Mahlzeit Gedanken hatte. Eine frische Brise wehte vom Meere und schmeckte besser, als es der beste Fächer vermochte, Kühlung über das heiße Gesicht.

In meiner Nähe tummelte sich unter Aufsicht ihrer französischen Bonne ein allerliebtestes kleines Mädchen, ein Vöckchen, das mich für sich einnahm. „Wie heißt Du?“ fragte ich.

„Buzzy!“

„Sie vergißt über dem Schmeichelnamen ihren wirklichen Namen,“ lächelte die Bonne.

(Fortf. folgt.)